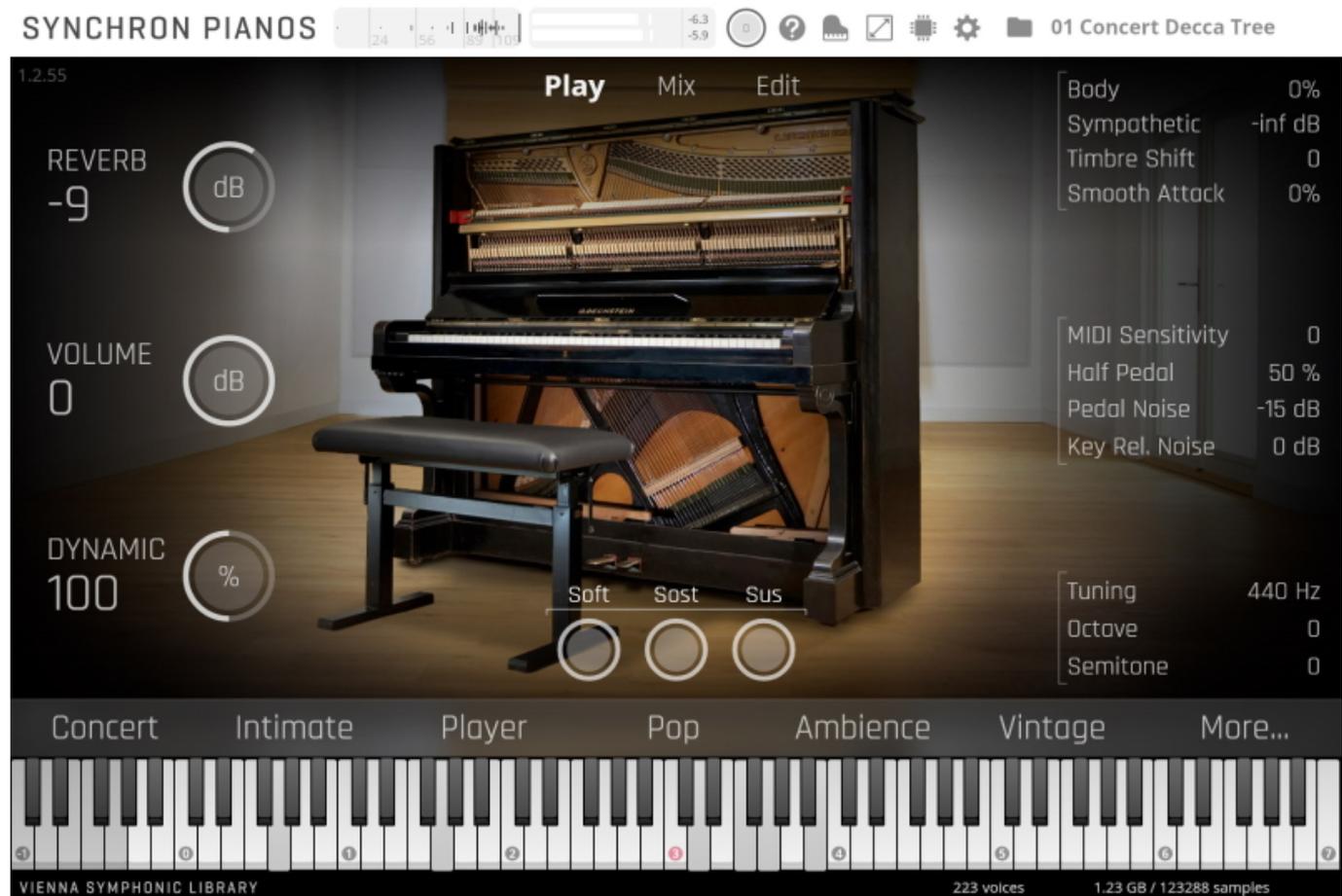


Vienna Symphonic Library German Upright 1904

Ein historisches C. Bechstein Pianino als Software-Instrument



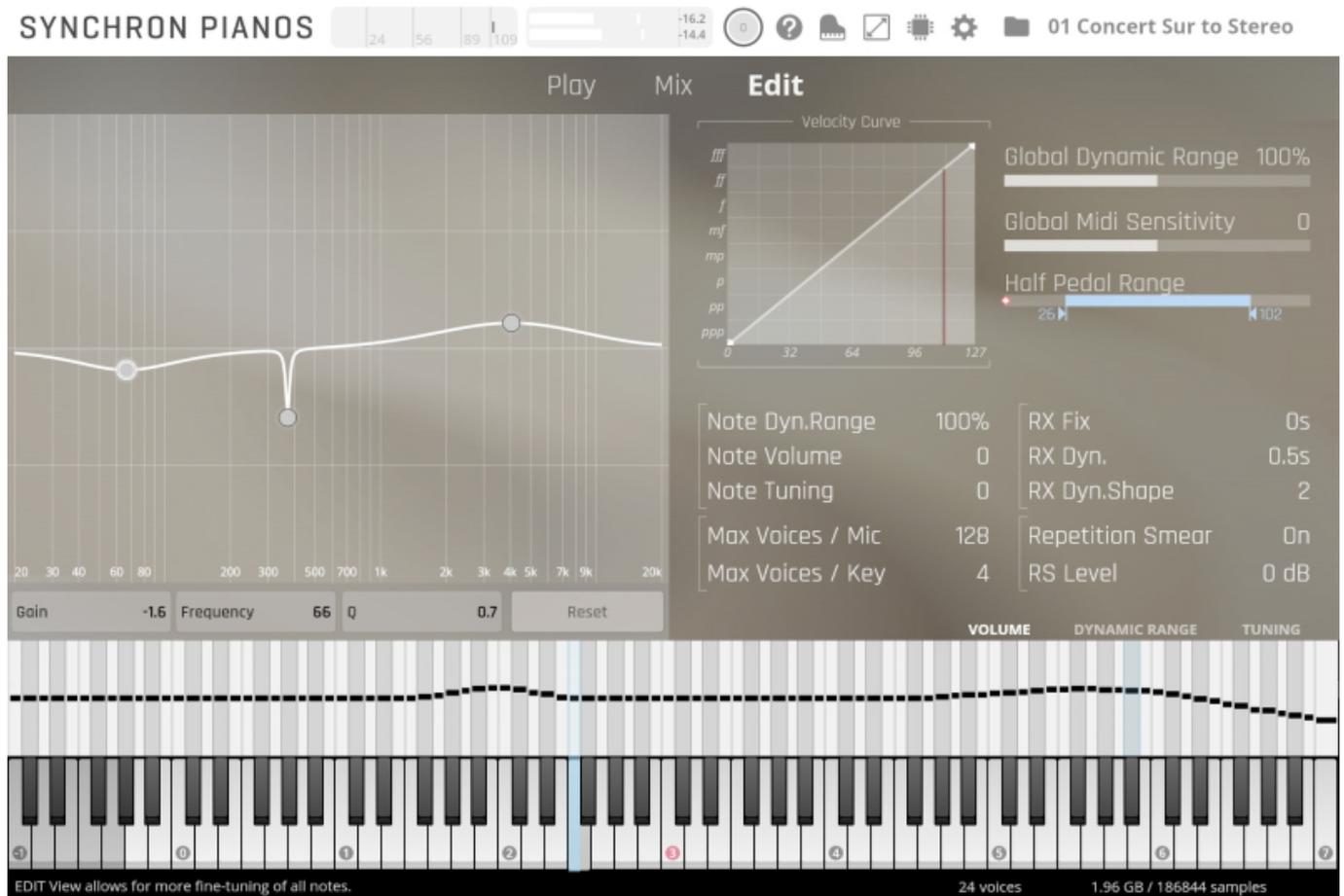
Das Team der Vienna Symphonic Library gibt die Veröffentlichung des neuen German Upright 1904 bekannt, eines C. Bechstein Pianinos aus dem Jahre 1904 als Software-Instrument. Das Klavier wurde in einem Setup von acht Mikrofonpositionen in der „Stage B“ der Synchron Stage Vienna aufgenommen, die im Mixer des kostenlos mitgelieferten Synchron Piano Player verfügbar sind. Das Produkt ist derzeit zum Einführungspreis von € 125,- für die Standard Library (Listenpreis: € 165,-) und € 215,- für die Full Library (Listenpreis: € 290,-) erhältlich. Standard und Full Library unterscheiden sich durch die Anzahl an verfügbaren Mikrofonpositionen. Aus gegebenem Anlass werden bis 18. Juli 2022 auch alle bisher veröffentlichten Tasteninstrumente des österreichischen Unternehmens zu Aktionspreisen angeboten.

Das für diese Collection gesampelte C. Bechstein Pianino wurde Anfang des 20. Jahrhunderts in Berlin-Kreuzberg gebaut. Sein unverwechselbarer Vintage-Charakter mit viel mitschwingendem Holz wurde mit einem Multi-Mikrofon-Setup in der Stage B der Synchron Stage Vienna aufgenommen.

Die sehr leichtgängige Mechanik des Pianos erlaubt feinste Abstufungen vom Pianissimo bis zum Fortissimo. Die klare und akkurate Klangentfaltung vermittelt die inspirierende Atmosphäre eines intimen Konzertsaals. Im Hauptspielbereich erinnert der Klang eher an einen kleinen Konzertflügel als an ein Pianino. Der Mitteltonbereich des Instruments ist sehr betont und fokussiert, während sich sein Vintage-Charakter in allen Registern deutlich durchsetzt.

Das Pianino wurde von der Pianoforte-Fabrik B. Klinkerfuss, Württembergs alleiniger Vertretung für C. Bechstein und J. Blüthner, nach Stuttgart gebracht und fand fortan sein Zuhause in Familien dieser Gegend. Es wurde vom Pianisten und Filmkomponisten Mick Baumeister, dem Mitentwickler des Hornberg Breath Controllers, in verschiedenen Phasen seines Lebens gespielt. Das Klavier war zuerst im Besitz des Musikdozenten Martin Friz, der den jungen Mick in Improvisation unterrichtete. Jahrzehnte später kaufte Mick eben jenes Pianino von der Familie des Schauspielers Holger Daemgen. Es ist nun, um es mit Micks Worten auszudrücken, sein Wahrheitsfindungsklavier, das ihn immer wieder inspiriert.

Um den Klang des Pianinos in all seinen feinen Nuancen einzufangen, wurde wieder das von VSL eigens entwickelte Roboter-System eingesetzt, das alle Bewegungen mittels eines Magneten geräuschlos auf einen „Roboterfinger“ überträgt. Dieser Micro-Controller steuert den Finger mit geradezu übermenschlicher Präzision und deckt sämtliche Anschlags- als auch Release-Kurven ab. Letztere bilden die unterschiedlichen Geschwindigkeiten beim Loslassen einer Taste ab und korrespondieren jeweils mit der vorangegangenen Notenlänge.



Der „German Upright 1904“ wird mit dem kostenlosen Synchron Pianos Player gespielt, der zahlreiche Optionen für die Gestaltung des Klangs und des Spielerlebnisses bietet. Neben der Vielzahl an Variationen durch das Mischen verschiedener Mikrofon-signale bietet die Software einen vollwertigen Mixer mit einer Vielzahl von Effekten wie EQ, Kompressor, Saturator, algorithmischem Hall, Delay, Chorus, Flanger, Rotary und vieles mehr. Die Lautstärke von Korpus- oder Saitenresonanzen sowie Pedalgeräusche können direkt im Play-Hauptfenster verändert werden. Im Edit-Fenster können sogar EQ-Settings, Lautstärke, Stimmung und Dynamikbereich für jede einzelne Taste festgelegt werden.

Eine Vielzahl von Mixer-Presets bietet eine breite Palette von Charakteristiken, die direkt im Hauptfenster des Players zugänglich sind – von intimer Akustik über Konzertsaal-Platzierung bis hin zu Pop-, Ambient- und Vintage-Sounds. Verschiedene Signature- und experimentelle FX-Presets runden das Angebot an vorkonfigurierten Sounds ab.

www.vsl.co.at